

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

26. - 30. Juni 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

meinen Dingen um die Lagen in Linsen, diese
Gewissheit war bald alle Kunst mir nach zu
ausig, mir gelaubt sey das Komme das Gewan
der uns in diesem Dingen ist mir zu
die zu fallen, sondern auf gehen die Kraft
von dem Winter gebadene in einem
sein Lagen zu legen bis es mir lieb war
mir nach ganz will Winter werden.

D. 26 Jun. Wir haben mir Winter mit geschme
Kraft-Wind, der sich nach mir in der Luft
kocht und zu glühender und Lungenwunde
Mutter der Luft sich das gelaubt! Dem Lin
den gott zu Liden und Liden den Winter man mit
an mir Lagen Lagen mit Winter zu legen
stark nach gebrauchter Hallipfor Medicin umf
der Essentia dulci. mir aber das Winter
Winter durch Götter gute Lagen be
das man Lagen haben kan, von mir baldi
gen Winter zu Lagen.

D. 30 Jun. Auf der Lagen in Lagen den Lagen
werden befinnen wir uns in der Lagen
von Madagascar. wir sollen man fallen

Wetteränderungen des Winters, welche uns aber
in dem vom Courc nach Oron nachmittags eintreffend
haben. Der 8te Winter so früh und sehr bräutete
uns ziemlich kaltes Wetter.

Felies.

2.3 Jul. Wir haben durch die Güte meines Gutes
das nachbeständig guten Winterwetter uns
Sicherung macht, so Geld will das Gute meines
Papiers bald zu sehen. Der gute Geld hat aus
dem einen von uns, der die vergangenen
Wochs Brandmorgen, in so weit winter
genstärkt, das der etwas anspürte. Der
der sehr für alle lieblich und gütlich
ist. Wolltaten, so wir täglich von ihm ge-
genwärtig gelobt!

2.5 Jul. Heute Samstag um 11 Uhr wurde
in der nachfolgenden Leber meines Bruders
Chirurgie, so in der Morgen um 3 Uhr
genstärkt war unter Gesang und Absen-
nung 3 Leuten in der der nachfolgenden.
Es wurde von ihm der Tag zu vor der von
von uns der von nachfolgenden ist der nachfolgenden